ARBEITSPLÄTZE DURCH **INNOVATION** 2012

„Unsere langjährige Erfahrung zeigt, nur motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter guten Arbeitsbedingungen bringen Bestleistungen. Unternehmen, die auf hochqualitative Arbeitsbedingungen setzen, können mit einer besseren Performance und innovativen, kreativen Ideen der Belegschaft rechnen."
Herbert Tumpel, Präsident der Bundesarbeitskammer

„Politik, Wirtschaft und Arbeitnehmervertreter haben das gemeinsame Ziel, Produktion und Arbeitsplätze in Österreich abzusichern und auszubauen. Der Schlüssel für wettbewerbsfähige Unternehmen, für Wachstum und Beschäftigung, ist Innovation."
Doris Bures, Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

„Die Innovationskraft unserer Unternehmen erhöht die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Österreich, schafft Arbeitsplätze und sichert den Wohlstand im Land. Daher wollen wir mit unserer Initiative vorbildlich wirtschaftende Unternehmen mit ihren Innovationen vor den Vorhang holen."
Reinhold Mitterlehner, Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

„Aus unserer Fördertätigkeit wissen wir, dass viele österreichische Unternehmen mit hoher Kreativität neue Dienstleistungen und Produkte entwickeln und erfolgreich am Markt positionieren. Mit dem Wettbewerb ‚Arbeitsplätze durch Innovation' werden diese Erfolge deutlich und sichtbar."
Henrietta Egerth und Klaus Pseiner, Geschäftsführer der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft

„Arbeitsplätze durch Innovation" ist eine gemeinsame Initiative der Bundesarbeitskammer (AK), des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) und der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

Informationen unter: **www.ffg.at/arbeitsplaetze**

Einreichfrist:
2. April bis 31. Mai 2012

AK Österreich · bmvit · bmwfj · FFG

Fotos: AK/Lukas Beck, bmvit/Peter Rigaud, BMWFJ/Hans Ringhofer, FFG/Petra Spiola

ARBEITSPLÄTZE DURCH **INNOVATION** 2012

Erfolgreich durch Forschung und Entwicklung

Forschung, Bildung und Innovation sind der Beschäftigungsmotor Nummer Eins. Sie zählen zu den wichtigsten Faktoren für Wirtschaftswachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand und damit für eine positive Beschäftigungsentwicklung.

Innovative Unternehmen setzen sich im Wettbewerb durch, wachsen schneller und schaffen mehr Arbeitsplätze als andere.

Eine Reihe von nationalen und internationalen Untersuchungen zeigen ganz klar: Forschungsintensive Unternehmen haben eine deutlich höhere Wachstumsrate bei der Beschäftigung als Unternehmen mit geringen Forschungsausgaben. Produktivitätssteigerung und Wirtschaftswachstum in Österreich gehen zu einem großen Teil auf das Konto von Forschung, Entwicklung und Innovation.

Innovation wirkt!

Österreich ist auf einem gutem Kurs: als erfolgreicher Innovationsstandort gefragt und auf einer guten Position in internationalen Rankings. Eine Reihe von Unternehmen haben sich als Technologie- oder Marktführer erfolgreich am Weltmarkt etabliert. Mit den verschiedenen Initiativen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation ist die öffentliche Hand ein starker Partner für die heimische innovative Wirtschaft.

Mit großem Erfolg: Seit Jahren bestätigen Evaluierungen die Wirksamkeit der von der Forschungsförderungsgesellschaft betreuten Programme. So bewirkt ein Fördereuro innerhalb von drei Jahren nach Abschluss eines Projektes im Schnitt zusätzliche Umsätze und Lizenzerlöse von 13,2 Euro. Mehrere tausend Arbeitsplätze werden durch die geförderten Projekte gesichert oder neu geschaffen.

Der Wettbewerb

Einreichfrist:
2. April bis
31. Mai 2012

Innovative Unternehmen vor den Vorhang!
Österreichs erfolgreiche Innovation Leader setzen auf Forschung, Entwicklung und qualifizierte MitarbeiterInnen. Damit steigern sie ihre Wettbewerbsfähigkeit und schaffen Arbeitsplätze.

Ihr Erfolg wird belohnt! Mit dem Wettbewerb „Arbeitsplätze durch Innovation" zeichnen wir jene Unternehmen aus, die durch Innovationen neue Produkte und Dienstleistungen auf den Markt gebracht haben und damit eine besonders gute Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung erreicht haben.

Die Kriterien

Mit der Initiative sollen insbesondere jene Unternehmen ausgezeichnet werden, die

- durch Innovationen sehr gute wirtschaftliche Kennzahlen erreichen und damit gleichzeitig Arbeit schaffen und Arbeit sichern,
- die Chancen am Arbeitsmarkt durch Höherqualifikation, Aus- und Weiterbildung erhöhen,
- den Beschäftigten einen fairen Anteil an ihrem wirtschaftlichen Erfolg zugestehen,
- Bedingungen schaffen, damit Beruf und Familie kein Widerspruch sind,
- spezielle Frauenförderungsprogramme initiieren,
- und Arbeitsbedingungen schaffen, die nicht die Gesundheit der Beschäftigten gefährden.

Neben der Beschäftigungsentwicklung zählen insbesondere Aus- und Weiterbildung, Arbeitsplatzqualität, Entlohnung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und sonstige Arbeitsbedingungen.

Je Bundesland wird ein Unternehmen als Landessieger ausgezeichnet, aus den Landessiegern werden drei Bundessieger gekürt und im Rahmen einer Festveranstaltung geehrt. Als Preise winken Weiterbildungsgutscheine und ein exklusives Dienstleistungs- und Beratungspaket.